

hat. Ein Schwesterschiff der „Bahia Blanca“ ist der Ges. im Laufe des Geschäftsj. 1911/12 in Auftrag gegeben worden mit Ablieferung im Frühjahr 1913. Besondere Aufmerksamkeit widmet die Werft auch der Herstell. von Ölverbrennungsmotoren. Der von ihr erbaute, bisher grösste für Handelszwecke fertigestellte Ölmotor von 2000 BPS. ist für die Deutsch-Amerikan. Petroleum-Ges. bestimmt, die ihn ursprünglich in ihrem Tankdampfer „Excelsior“ einbauen wollte, neuerdings aber zu dem Motor ein anderes Fahrzeug in Auftrag gab. Der neue Tanköler soll im Frühjahr 1913 abgeliefert werden. Weiter befindet sich im Bau ein Passagierdampfer für die Woermann-Linie u. eine Anzahl Dampfkessel, Kondensatoren usw. Ca. 1800 Arb.

**Kapital:** M. 5 000 000 in 5000 Aktien (Nr. 1—5000) à M. 500 u. 2500 Aktien (Nr. 5001—7500) à M. 1000. Urspr. M. 2 500 000 in 5000 Aktien à M. 500, erhöht zwecks Erweiterung der Werftanlagen lt. G.-V. v. 23./10. 1903 um M. 500 000 in 500 ab 1./7. 1903 div.-ber. Aktien à M. 1000, übernommen von einem Bankkonsortium zu 123%, angeboten den Aktionären 10:1 v. 3./10.—17./11. 1903 zu 125% zuzügl. 4% Stück-Zs. ab 1./7. 1903. Aus dem Agioerlös der neuen M. 500 000 Aktien sind die Gründerrechte der Firma L. R. Beit & Co., die durch Verhandlungen auf M. 50 000 festgesetzt wurden, ein für allemal abgefunden (s. Jahrg. 1901/1902) M. 50 000 flossen in den R.-F. Zwecks Neubauten beschloss die G.-V. v. 2./12. 1910 Erhöhung des A.-K. um M. 1 000 000 (auf M. 4 000 000) in 1000 Aktien à M. 1000, übernehmen von der Nordd. Bank zu pari, den alten Aktionären v. 13.—27./3. 1911 angeboten; einzg. das Agio nebst der Hälfte des Schlussscheinstempels bei Ausübung des Bezugsrechtes, 50% am 1./4. 1911 u. 50% am 1./7. 1911. Diese jungen Aktien waren für 1910/11 p. r. t. der Einzahl. div.-ber., ab 1./7. 1911 voll div.-ber. Nochmals erhöht lt. G.-V. v. 14./9. 1912 um M. 1 000 000 (auf M. 5 000 000) in 1000 Aktien zu M. 1000 mit Div.-Ber. ab 1./7. 1913. Diese Erhöh. erfolgte zum Ankauf der Schiffswerft, Masch.-Fabrik u. Dockanlage von Heinr. Brandenburg in Hamburg, welche 200 neue Aktien erhielt. Restl. M. 800 000 den alten Aktionären zu 105% angeboten. Einzeg. 5% Agio bei der Zeichnung, 50% am 15./10. 1912 um 50% am 15./3. 1913.

**Anleihe:** M. 1 500 000 in 4½% Schuldverschreib. à M. 1000 auf Inhaber, aufgenommen lt. G.-V. v. 26./10. 1901 bzw. Beschl. des A.-R. v. 23./2. 1906 mit staatl. Genehmigung v. 16./3. 1906. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1911 in längstens 25 Jahren durch jährl. Ausl. von 2¼% zuzügl. ersparter Zs. im Okt. (zuerst 1910) auf 2./1.; verstärkte Tilg. oder gänzl. Kündigung mit 3 monat. Frist ab 1911 vorbehalten. Die Anleihe hat kein dingliches Recht erhalten, doch haftet die Ges. für ihre Sicherheit mit ihrem ganzen Vermögen u. darf vor vollständiger Tilg. vorstehender Oblig. keine neue Anleihe aufnehmen, die deren Gläubiger ein besseres Recht gewährt wie gegenwärtige Anleihe. Noch in Umlauf am 30./6. 1912 M. 1 431 000. Zahlstelle siehe unten. Coup.-Verj.: 4 J. (K.), der Stücke 10 J. (F.). Kurs in Hamburg Ende 1906—1912: 102.25, 101.75, 100.25, 101, 101.75, 100, 99.50%. Zugelassen März 1906; erster Kurs (Einführ.-Kurs) 22./3. 1906: 102%.

**Anleihe:** M. 2 500 000 in 5% Teilschuldverschreib à M. 1000, auf den Inh., rückzahlbar zu 105%, Zs. 1./4. u. 30./9. Tilg. durch Verlos. ab 1./4. 1918—1952; ab 1918 verst. Tilg. oder Gesamtkündig. zulässig. Die Anleihe hat kein dingliches Recht erhalten (siehe auch von 1901). Die G.-V. v. 2./12. 1910 ermächtigt die Verwalt., eine Oblig.-Anl. bis zu diesem Betrage von M. 2 000 000 auszugeben. Die Begebung derselben war bis Sept. 1912 nicht erfolgt. Die G.-V. v. 14./9. 1912 ermächtigte dann die Verwalt. zur Erhöh. der Anleihe auf M. 2 500 000, deren Erlös mit zur Erwerb. der Brandenburgischen Werft nebst Schwimmdock Verwendung findet. Zulass. zur Hamburger Börse erfolgte im Jan. 1913. Aufgelegt am 3. u. 4./1. 1913 zu 102%

**Geschäftsjahr:** 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Spät. Dez. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** Mind. 5% z. R.-F. (erfüllt), bis 4% Div., vom Übrigen 10% Tant. an A.-R., dann weitere Div., vom Rest nach G.-V.-B.

**Bilanz am 30. Juni 1912:** Aktiva: Baulichkeiten, Schwimmdocks, masch. Anlagen, Werkzeuge, Modelle u. Bureau-Einricht. 4 483 358, Materialvorräte 526 789, Steinkohlenvorräte 3824, Assekuranz 19 612, Effekten 50 750, Kassa 1179, Debit. u. im Bau befindl. Schiffe, Masch., Kessel, Reparatur. u. Neubauten 5 301 357. — Passiva: A.-K. 4 000 000, R.-F. 317 041 (Rüchl. 10 364), Unterst.-F. 30 000, Schuldverschreib. 1 431 000, do. Zs.-Kto 32 220, Kredit. einschl. Anzahl. auf im Bau befindl. Arb. 4 360 137, Tant. an A.-R. 3692, Div. 200 000, do. unerhob. 860, Vortrag 11 919. Sa. M. 10 386 870.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Arb.-Wohlf. 89 691, Schuldverschreib.-Zs. 65 182, Gen.-Unk. inkl. Instandhalt. der Schwimmdocks, der Baulichkeiten, Masch. u. Werkzeuge 1 030 678, Abgang u. Abschreib. 219 165, Einkommensteuer 19 069, Gewinn 226 076. — Kredit: Gewinnvortrag 18 687, Bruttogewinn 1 631 076. Sa. M. 1 649 763.

**Kurs Ende 1890—1912:** 107.50, 108, 109, 115.50, 135.20, 135, 130.80, 124, 142.35, 139, 130, 125, 135, 144.50, 166.50, 135, 127.50, 117, 120, 120.75, 117, 101.75, 102%. Notiert in Hamburg; seit Dez. 1912 auch Aktien Nr. 6501—7500 lieferbar.

**Dividenden 1886/87—1911/12:** 0, 4, 7, 9, 14, 10, 10, 9, 7, 5, 10, 9, 10, 10, 13, 10, 10, 5, 6, 7, 10, 7, 5, 4, 5%. Zahlbar speh. am 31./12. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

**Direktion:** O. Cornells, C. Krüger, W. Surenbrock.

**Aufsichtsrat:** (6) Vors. Max Schinckel, Stellv. Joh. Witt, G. H. Kaemmerer, Rob. Kirsten, Dir. E. M. Warnholtz, Arnold Amsinek. **Zahlstelle:** Hamburg; Nordd. Bank. \*